

Inhalt

Einleitung | 7

Forschungsüberblick | 11

Zum Begriff »institutionelle Identität« | 18

Quellsituation | 28

Aufbau der Arbeit | 34

Von der DFS zum IPA: Themen, Organisation und Akteure von 1933 bis 1991 | 37

Die »Deutsche Forschungsanstalt für Segelflug (DFS)« vor 1945 | 39

Die DFS nach dem Zweiten Weltkrieg, 1953 bis 1960 | 41

Von der DFS zur FFM, 1960 bis 1962 | 51

Einrichtung des »Instituts für Physik der Atmosphäre (IPA)« ab 1962 | 57

Die »turbulenten« 1970er Jahre | 65

Die 1980er Jahre: Stärkung der »Theorie« | 85

Künstliche Radioaktivität in der Atmosphäre:

Erweiterung der Forschungsgesetze | 93

Der Stellenwert des Segelflugs an der DFS | 95

Künstliche Radioaktivität als neues Thema in der Meteorologie | 102

Fallout als Umweltproblem | 105

Messung von Fallout an der DFS und am IPA | 121

Fazit: Funktionswandel des Fliegens als Teil institutioneller Identität | 136

Ein Flugzeug als Flaggschiff: Die »Falcon 20 E«

als Forschungsinstrument und Vermittlerin

Institutioneller Identität | 139

Flugzeuge als (Groß-)Forschungsinstrumente | 140

»Fliegende Laboratorien« | 143

Flugzeuge am IPA | 152

Argumente für ein neues Forschungsflugzeug | 157

Der Beschaffungsprozess | 163

Die Falcon im Einsatz: Verwischen der Signaturen des IPA und der DFVLR | 173

Fazit: Ein Flugzeug als Flaggschiff | 179

Arbeiten zur Wetterbeeinflussung:	
Orientierung am internationalen Forschungsstand	
und eigene Technikentwicklungen	185
Die Entwicklung der modernen Wetterbeeinflussung	189
Wolken und Nebelauflösung am IPA	197
Hagelbekämpfung am IPA	208
Fazit: Kontinuität des Forschungsprogrammes von der FFM zum IPA	219
Radar an Deck und auf dem Dach:	
Der Aufbau von Expertise	223
Radargeräte an der DFS und am IPA	225
Das »Poldirad«	236
Zusammenfassung und Fazit	247
Anhang	255
Namensliste	256
Insitutschronologie	262
Abkürzungsverzeichnis	274
Literatur- und Quellenverzeichnis	277
Interviews	277
Ungedruckte Quellen	277
Gedruckte Quellen und Literatur	280
Internetquellen	304
Dank	307